

Bewerbung als Bundesschatzmeister der GRÜNEN JUGEND

Liebe Leute,

am 8. November findet die Anti-Atomkraft-Großdemonstration im Wendland statt, in der Woche danach wird nach zwei Jahren Abstinenz wieder ein Castor-Transport rollen. Hinzu kommt die neu entbrannte Debatte um Laufzeitverlängerungen für AKWs. Wo soll das noch hinführen?

Die Risiken der Nutzung der Atomkraft sind in keiner Weise verantwortbar; weder gestern, noch heute, noch morgen. Eine verantwortungsvolle Energiepolitik fernab von AKWs, KKWs und anderen Klimamonstern ist möglich. Doch die Energieriesen möchten nichts davon hören, sondern denken nur an ihre Profite.

Doch genau das ist es meiner Ansicht nach: Wenn sie tatsächlich an ihre Profite denken würden, dann müssten Folgekosten, welche durch CO², Atommüll etc. entstehen, miteingerechnet werden. Schnell wird dann klar: Die Profite sind gar keine Profite mehr.

Ich möchte mich stark machen für den Brückenschlag zwischen Ökologie und Ökonomie. Unternehmen müssen endlich begreifen, dass sich Umweltschutz lohnt und eine Form von Innovation darstellt.

Alle Unternehmen können und müssen einen Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaften leisten. Wenn die Wirtschaft nicht alleine auf diesen Gedanken kommt, dann muss der Staat eben nachhelfen, sei es in Form von Auflagen, Steuern oder ähnlichem. Mir geht es aber nicht nur um diese Steuern und Auflagen, sondern mir geht es darum, dass auch das umweltfeindlichste Unternehmen endlich begreift, dass es nur diese eine Erde gibt.

Aber nicht nur Ökologie und Ökonomie müssen zusammen gedacht werden, sondern es besteht ebenso die Notwendigkeit, die ökologische Frage nicht unabhängig von der sozialen Frage zu stellen, denn Ökologie und soziale Gerechtigkeit sind nur zusammen der Schlüssel zur Nachhaltigkeit.

Wahlkämpfe

Das Superwahljahr 2009 steht an. Ich wünsche mir, dass wir als GRÜNE JUGEND einen eigenständigen, kreativen und engagierten Wahlkampf führen, aus welchem vor allem wir als GRÜNE JUGEND gestärkt hervor gehen. Ich möchte mit euch auf uns und unsere Belange aufmerksam machen. Es geht darum, gegen die Politikverdrossenheit in der Gesellschaft anzukämpfen und die Leute wieder zu interessieren. Dies muss sowohl in Form von Aktionen auf der Straße, als auch durch fundierte inhaltliche Arbeit und durch eine deutlich verbesserte und professionalisiertere Pressearbeit geschehen. Ich möchte gerne einen Wahlkampf fernab von jeglichen Farbenspielen führen. Wir sollten uns auf unsere Inhalte konzentrieren, denn sie sind es, die uns ausmachen, durch sie können wir Menschen überzeugen.



Fabian Renk

fabian.renk@gmx.de

mobil: 0163-7540023

Vita

- geboren am
23.10.1983 in Lahr
(Schwarzwald) in
Baden-Württemberg

- Abitur 2003 am
Grimmelshausen-
Gymnasium in
Offenburg

- Zivildienst 2003/2004
an einer Schule für
körperbehinderte Kinder

- seit Sommer 2004
wohnhaft in Berlin-
Friedrichshain

- BWL-Student an der
FU-Berlin im 8. (und
hoffentlich vorletzten)
Semester

Im Wahlkampf dürfen wir die neuen Trends nicht verschlafen und müssen gerade im Bereich Internet-Wahlkampf Vorreiterin sein. Ebenso kommt dem Bundesverband im Wahlkampf in jedem Fall die Aufgabe zu, die strukturschwächeren Landesverbände zu unterstützen.

Ich möchte nicht, dass der Europawahlkampf zu einer Art Probe für den Bundestagswahlkampf verkommt. Gerade bei der GRÜNEN JUGEND steht Europa oft im Fokus, hier gilt es unsere Kompetenzen sinnvoll einzusetzen und den Menschen zu zeigen, dass sich ein gemeinsames Europa für alle lohnt.

Auch dürfen im Schatten der beiden bundesweiten Wahlen nicht die vielen Landtags- und Kommunalwahlen verloren gehen.

Wichtig ist mir besonders, dass sich jedeR hier einbringen kann und auch soll, denn ich möchte den Wahlkampf gerne mit euch gemeinsam gestalten, es soll schließlich unser Wahlkampf sein.

Finanzen

Die GRÜNE JUGEND steht gut da, sowohl Einnahmen- als auch Ausgabenseite sind stabil. Dennoch gilt es, weiterhin nach neuen PatInnen und SpenderInnen zu suchen und die Ausgaben ständig im Blick zu haben. Gerade in Wahlkampfzeiten kommt einem guten Controlling eine essentielle Bedeutung zu. Wir müssen alles dafür tun, unsere Gelder gut und effizient einzusetzen, denn nur so können wir etwas erreichen.

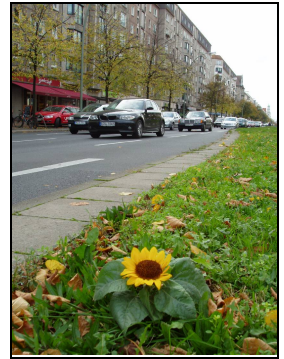
Bei der Aufgabe als Bundesschatzmeister kann ich auf viele Erfahrungen, die ich bereits in diesem Bereich gesammelt habe, zurückgreifen. So war ich zwei Jahre Schatzmeister der GRÜNEN JUGEND Berlin, Mitglied im GJ-Bundesfinanzausschuss und Mitglied im Landesfinanzrat von Bündnis90/Die Grünen Berlin. Ich weiß genau, was es heißt, für die finanziellen Interessen der GRÜNEN JUGEND auch gegen Widerstände zu kämpfen.

Die Finanzarbeit so transparent wie nur irgendwie möglich zu gestalten ist selbstverständlich für mich. Ich möchte nicht, dass die/der SchatzmeisterIn die einzige Person ist, die weiß, wie es um die Finanzen der GRÜNEN JUGEND steht. In diesem Zusammenhang ist mir auch an einer besseren Einbindung des Bundesfinanzrates gelegen. Hier trifft geballte Kompetenz in Sachen GJ-Finanzen aufeinander, wieso sollten wir diese Kompetenz nicht nutzen?

Sicherlich muss oberstes Ziel immer ein ausgeglichener Haushalt sein, dennoch halte ich nichts davon, Unsummen an Geld anzuhäufen. Unser Ziel sollte es immer sein, möglichst viele Menschen von unseren Idealen zu überzeugen und dafür sollten wir auch unser Geld ausgeben.

Besonders wichtig für mich ist jedoch die Tatsache, wie ich den Posten der Schatzmeisterin/des Schatzmeisters begreife. Ich sehe diese Person nicht einfach nur als VerwalterIn der Finanzen, sondern als viel mehr. Mir geht es darum, mich mindestens genauso wie jedes andere BuVo-Mitglied in das politische Tagesgeschäft einzumischen und mich inhaltlich einzubringen.

Euer *Fabian*



Politik

- Schwerpunkte: Ökologie und Wirtschaft

- 2 Jahre Schatzmeister der GRÜNEN JUGEND Berlin

- 2 Jahre Mitglied des Landesfinanzrates von Bündnis90/Die Grünen Berlin

- verschiedentlich delegiert unter anderem BA und LDK

- Planung und Durchführung eines komplett eigenständigen Wahlkampfes der GRÜNEN JUGEND Berlin im Jahr 2006

Sonstiges

- Kampfveteranier und Würdegernveganer

- Musikfetischist